

## Transkriptionsrichtlinien

### Transkriptionskonvention:

Grundsätzlich: **cGATminimal** (s. Handbuch)

davon abweichend:

- 3.1.1: Satzzeichen sind folgendermaßen anzuwenden:
  - ? wenn es sich eindeutig um eine Frage handelt
  - . wenn es sich eindeutig um einen abgeschlossenen Satz handelt
  - , bei eindeutigen Fällen entsprechend der standarddeutschen Norm

Wichtig: Vor und nach jedem Satzzeichen muss ein Leerzeichen sein!

- 3.6.1: Unverständliches: silbenunabhängig und ohne Angabe von Zeit: ((unverständlich))
- 3.7.1: keine Mikropausen notieren; messbare Pause (= ab 0.2 Sekunden) mithilfe des Hotkeys dann z.B. als (0.56)
- 3.8.: nur °h für Ein- und h° für Ausatmen. Länge wird nicht differenziert. Nur Auffälliges und eindeutig Hörbares notieren!

ergänzende Hinweise:

- 3.1.3.3. Beispiel 23: nur zweisilbig transkribieren, wenn ein Wort zweifelsfrei zweisilbig realisiert wurde
- 3.9.: in Spur „global“ die 3.P.Pl. und bei Sprecher:in die 3.P.Sg wählen, z.B. ((lachen)) bzw. ((lacht))
- Anonymisierung:
  - für zu anonymisierende Stellen (Personennamen, gewisse Ortsnamen (s.u.), Firmennamen) wird ein Segment angelegt, das mit !A in der Anonymisierungsspur markiert wird.
  - Personennamen eines Teilnehmers / einer Teilnehmerin wird im Transkript durch Sigle ersetzt. Flexionszeichen werden angehängt, z.B. „Genitiv“-s (z.B. 01WhkM77s)
  - Namen von nicht-teilnehmenden Personen, namibischen Orten, die nicht in der Stadtliste genannt sind, und von Firmennamen (z.B. *Spar*) werden durch Sigle ersetzt:
    - Prüfen, ob bereits in der Tabelle „Siglen“ vorhanden und ggf. neuen Eintrag vornehmen (Anleitung in Tabelle)
  - Ortsnamen im Ausland bleiben erhalten
- Klick/Schnalz/Schmatz-Laute in Entlehnungen aus (Khoi-)San-Sprachen werden mit X (Großbuchstabe!) transkribiert
- Wortabbrüche werden mit / notiert, z.B. vierundzwan/ (abgebrochenes *vierundzwanzig*)

Tag	Bedeutung	Spur
X	San-Laut	SprecherIn
/	Wortabbruch	SprecherIn
!A	zu anonymisierende Stelle (Person oder Ort)	Anonymisierungsspur
!FW	Fremdwort	Kommentar
!FWA	Fremdwort – geprüft	Kommentar
((?))	Unklare Abweichungen bei Kontrolle	Kontrolle

- unter „weitere Anmerkungen“ in der Orgatabelle vermerken, ob während des Transkripts etwas Besonderes aufgefallen ist, z.B. gerolltes „r“ (siehe 3.1.3.2)
- ALLE Segmente immer mit einem einzelnen Leerzeichen beenden

### Referenztable:

Bei signifikanten Abweichungen von der standarddeutschen Lautung (vgl. cGAT-Handbuch), Interjektionen und Häsitationsphänomenen wird die Referenztable hinzugezogen:

- Eigenes Segment für das Wort einteilen
- Wenn Wort erkannt: nach Gehör transkribieren
- prüfen, ob Wort/Variante in der Table vorhanden ist (STRG+F)
  - ➔ Ja und Schreibung passend: Schreibung übernehmen
  - ➔ Ja, aber Schreibung nicht passend: neuer Eintrag (nur bei deutlichen Abweichungen abweichend schreiben)
  - ➔ Nein: neuer Eintrag
- Wenn Wort nicht erkannt: als unverständlich markieren (entweder ((unverständlich)) oder z.B. (baas) )

Auch fremdsprachliches Material wird in die Liste aufgenommen (wenn Wort erkannt; wenn nicht: als ((unverständlich)) markieren, s.o.):

- in Kommentarspur des Events Tag !FW einfügen
- Anglizismen: Schreibung an britischem Englisch orientieren, ggf. nachschlagen (<http://www.oed.com>)
- Afrikaans: an Standard-Orthografie orientieren (<http://www.majstro.com/dictionaries/Afrikaans-English>)
- bei sehr auffälligen Abweichungen von Standard-Afrikaans bzw. Standard-Englisch: auch abweichend schreiben (literarische Umschrift)